Andermatt BioVet GmbH
Franz-Ehret-Str. 18
D–79541 Lörrach

THYMOVAR®

AT BE DE

ANWENDUNGSGEBIET
Behandlung der Varroose bei Honigbienen *(Apis mellifera)*, hervorgerufen durch die Varroa Milbe *(Varroa destructor)*.

BE FR

INDICATION
Traitement de la varroase de l'abeille *(Apis mellifera)* due à *Varroa destructor*.

BE NL

INDICATIE
Behandeling van varroase op de honingbij door de Varroamijt.

ES

INDICACIONES
Tratamiento de la varroasis de las abejas melíferas causada por el ácaro varroa.

PT

INDICAÇÃO
Tratamento da varroose na abelha do mel provocada pelo ácaro varroa.

2252V vk5.2 638VE
4 260197 990119

AT BE DE

GEBRAUCHSINFORMATION

THYMOVAR

15 g Streifen für den Bienenstock, für Honigbienen

NAME UND ANSCHRIFT DES ZULASSUNGSINHABERS UND, WENN UNTERSCHIEDLICH, DES HERSTELLERS, DER FÜR DIE CHARGENFREIGABE VERANTWORTLICH IST

Andermatt BioVet GmbH; Franz-Ehret-Str. 18, 79541 Lörrach, Deutschland

BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS

THYMOVAR; 15 g Streifen für den Bienenstock, für Honigbienen.
Thymol

WIRKSTOFF(E) UND SONSTIGE BESTANDTEILE

BE/DE: THYMOVAR besteht aus imprägnierten Streifen für den Bienenstock, welche je 15 g lebensmitteltaugliches Thymol enthalten.

Ein imprägnierter Streifen für den Bienenstock enthält:

Wirkstoff:
Thymol 15,0 g

AT/DE: Sonstige Bestandteile, deren Kenntnis für eine zweckmässige Verabreicherung des Mittels erforderlich ist:
Cellulose-Schwammtuch 5,8 g

Darreichungsform:
Imprägnierter Streifen für den Bienenstock. Imprägniertes Schwammtuch (gelbes Plättchen 50×145×4,3 mm).

ANWENDUNGSGEBIET

Behandlung der Varroose bei der Honigbiene *(Apis mellifera),* hervorgerufen durch die Varroa Milbe *(Varroa destructor).*
BE/DE: ATCvet Code: QP 53 AX 22

GEGENANZEIGEN

Nicht anwenden bei Tagesmaximaltemperaturen **über 30 °C**.

NEBENWIRKUNGEN

Es kann vorkommen, dass die Bienen Futterreserven direkt unterhalb der Plättchen umtragen. Brut in unmittelbarer Nähe (<4 cm) wird ebenfalls entfernt.
Während der Behandlung bei höheren Temperaturen (über 30 °C) kann leichte Unruhe und eine leicht erhöhte Mortalität von Brut und Bienen auftreten. Wenn gleichzeitig mit der Behandlung gefüttert wird, kann möglicherweise die Abnahme des Futters verzögert sein.
Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

ZIELTIERART

Honigbiene *(Apis mellifera)*

DOSIERUNG FÜR JEDE TIERART, ART UND DAUER DER ANWENDUNG

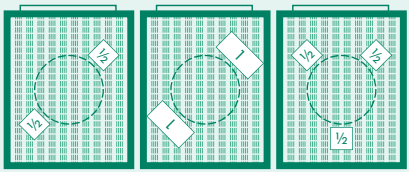
Zur Anwendung im Bienenstock.

Dosierung

Beutetyp	THYMOVAR-Plättchen	
	1. Anwendung	2. Anwendung
Magazinbeute (1 Brutraum)	1	1
Magazinbeute (2 Bruträume)	2	2
Dadant	1½*	1½*

*Plättchen können mit einer Schere zerschnitten werden.

Abbildung 1: Korrektes Auflegen der Plättchen auf die offene Beute von oben gesehen.



Magazinbeute Ein Brutraum | Magazinbeute Zwei Bruträume | Dadant

HINWEISE FÜR DIE RICHTIGE ANWENDUNG

THYMOVAR enthält Thymol, eine flüchtige Substanz, die temperaturabhängig sublimiert. In der behandelten Beute bilden sich nach dem Einsatz Thymol-Dämpfe. Diese Dämpfe sind für die Varroa Milbe giftig, die Konzentrationen sind jedoch nicht hoch genug, um die Bienen zu schädigen. Für eine optimale Behandlung müssen entsprechende Thymol-Konzentrationen über sechs bis acht Wochen erhalten bleiben.

AT: *Temperatur*

Eine ungenügende Wirksamkeit kann bei durchschnittlichen Temperaturen von unter 15 °C auftreten. Die beste Wirkung der Behandlung wird bei Temperaturen zwischen 20 °C und 25 °C erzielt.

BE/DE: *Temperatur*

Die beste Wirkung wird erzielt, wenn während der Behandlung die Tagesmaximaltemperaturen zwischen 20 °C und 25 °C liegen. Bei durchschnittlichen Temperaturen unter 15 °C ist die Wirksamkeit vermindert.

Nicht anwenden bei Tagesmaximaltemperaturen über 30 °C. Behandlungen bei Temperaturen über 30 °C führen zu erhöhtem Stress und Mortalität von Bienen und Brut.

Behandlungszeit

Unter Berücksichtigung der empfohlenen Temperaturen ist die beste Behandlungszeit unmittelbar nach der letzten Honigernte im Spätsommer. Auf einem Bienenstand sollten alle Völker gleichzeitig behandelt werden, um Räubereien zu vermeiden.

Anwendung

Vor der THYMOVAR-Behandlung müssen alle Honigaufsätze entfernt sein. Offene Beuteböden müssen geschlossen oder durch feste Böden ersetzt werden. Das Flugloch ist auf eine normale Grösse offen zu halten.

Es wird empfohlen einen kleinen Teil der Auffütterung vor der Behandlung vorzunehmen, falls der Varroabefall und die Temperatur dies zulassen.

Die **erste Anwendung** beginnt mit dem Auflegen der entsprechenden Anzahl Plättchen (Anzahl gemäss Dosierungstabelle, Positionierung gemäss Abbildung 1) auf die Wabenschenkel der Brutzarge (oberste Waben bei zwei Zargen). Die Plättchen sollten nahe ans Brutnest aber nicht direkt auf offene und geschlossene Brut gelegt werden (idealer Abstand >4 cm). Die Beute schliessen und sicherstellen, dass mindestens ein Abstand von 5 mm zwischen den Plättchen und dem Beutedeckel besteht, damit das Thymol frei abdampfen kann. Plättchen nicht direkt mit einer Plastikfolie zudecken.

Die Plättchen sind nach **3–4 Wochen** (BE/DE: 21–28 Tagen) zu entfernen.

Die **zweite Anwendung** unmittelbar mit neuen Plättchen (Anzahl gemäss Dosierungstabelle, Positionierung gemäss Abbildung 1) beginnen. Diese sind wiederum nach **3–4 Wochen** (BE/DE: 21–28 Tagen) zu entfernen.

Fütterung

Die Plättchen möglichst weit weg von der Futterentnahmestelle ins Volk einlegen, da sonst die Futteraufnahme gehemmt wird. Falls die Fütterung bei gleichzeitiger THYMOVAR-Behandlung trotzdem stagniert, können die Völker vor der zweiten Anwendung wie folgt gefüttert werden: Beenden der ersten Anwendung durch Entfernen der Plättchen nach 3 Wochen, Fütterung abschliessen, bevor die Plättchen der zweiten Anwendung eingelegt werden.

Integrierte Varroose-Bekämpfung

Die Wirksamkeit kann aufgrund unterschiedlicher Umgebungsbedingungen (Temperatur, Reinvasion etc.) variieren. Deshalb wird empfohlen, THYMOVAR in ein Bekämpfungskonzept zu integrieren und den Milbenfall regelmässig zu kontrollieren.

BE/DE: Unmittelbar nach Beendigung der zweiten Anwendung, sollte eine bienensichere Unterlage für zwei Wochen zur Kontrolle des Milbenabfalls eingelegt werden.

AT/BE/DE: Völker mit einem Milbenfall von mehr als 1 Varroa pro Tag, ausgezählt unmittelbar zwei Wochen nach der letzten THYMOVAR Behandlung, sollten einer Winterbehandlung (vorzugsweise mit einer anderen Wirksubstanz) unterzogen werden.

WARTEZEIT

BE: Honig: Null Tage.
Nicht vor oder während der Tracht einsetzen. Keine behandelten Brutwaben im Frühjahr schleudern.

AT/DE: Honig: Null Tage.
Nicht vor oder während der Tracht einsetzen. Die Waben, die während der Behandlung mit THYMOVAR im Brutraum waren, dürfen im folgenden Frühjahr nicht geschleudert werden.

BESONDERE LAGERUNGSHINWEISE

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Unter 30 °C lagern. Nicht im Kühlschrank lagern oder einfrieren. Vor Frost schützen. Nicht direktem Sonnenlicht aussetzen.

Haltbarkeit nach dem Öffnen der Primärpackung:
Nach dem ersten Öffnen eines Beutels müssen alle Plättchen sofort aufgebraucht werden und können nicht weiter gelagert werden.
Das Arzneimittel nach Ablauf des auf dem Rand des Beutels angegebenen Verfalldatums nicht mehr verwenden.

AT: BESONDERE WARNHINWEISE

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung bei Tieren:
Falls THYMOVAR kurz vor oder während der Tracht eingesetzt wird, können sich die Rückstandswerte im Honig erhöhen.
Die Plättchen sollten nicht in der Nähe der Futterabnahmestelle platziert werden, da dadurch die Futterabnahme verringert sein kann.
Auf einem Bienenstand sollten alle Völker gleichzeitig mit THYMOVAR behandelt werden, um Räubereien zu vermeiden. Nicht anwenden bei Tagesmaximaltemperaturen über 30 °C.
Behandlungen bei Temperaturen über 30 °C führen zu erhöhtem Stress und Mortalität von Bienen und Brut.
Bei durchschnittlichen Aussentemperaturen unter 15 °C während der Behandlung kann keine genügende Wirkung erwartet werden.
Nicht während der Tracht einsetzen, um eine Verfälschung des Honiggeschmacks zu vermeiden.

Besondere Vorsichtsmassnahmen für den Anwender:
Wegen möglicher Kontaktdermatitis sowie Haut- und Augenreizung sollte der direkte Haut- und Augenkontakt vermieden werden. Bei Hautkontakt betroffene Stelle gründlich mit Seife und Wasser waschen. Bei Augenkontakt die Augen sofort mit reichlich klarem, fliessendem Wasser ausspülen und unverzüglich einen Arzt aufsuchen.
Bei der Anwendung des Tierarzneimittels sind vom Imker undurchlässige Gummi-Handschuhe und die übliche Schutzkleidung zu tragen.

Nicht während der Tracht einsetzen, um eine Verfälschung des Honiggeschmacks zu vermeiden.

Überdosierung:
Symptome:
Die Anwendung höherer Dosierung als empfohlen kann zu auffälligem Verhalten des Volkes führen. Zahlreiche tote Bienen und Larven (>20) können vor der Beute gefunden werden.
Notfallmassnahmen:
Überzählige Plättchen aus der Beute entfernen.

BE/DE: BESONDERE WARNHINWEISE

Wegen möglicher Kontaktdermatitis sowie Haut- und Augenreizung sollte der direkte Haut- und Augenkontakt vermieden werden. Bei Hautkontakt betroffene Stelle gründlich mit Seife und Wasser waschen. Bei Augenkontakt die Augen sofort mit reichlich klarem, fliessendem Wasser ausspülen und unverzüglich einen Arzt aufsuchen.
Bei der Anwendung des Tierarzneimittels sind vom Imker undurchlässige Gummi-Handschuhe und die übliche Schutzkleidung zu tragen.

Die Anwendung höherer Dosierungen als empfohlen kann zu auffälligem Verhalten des Volkes führen. Zahlreiche tote Bienen und Larven (>20) können vor der Beute gefunden werden. In diesem Fall sollten überzählige Plättchen aus der Beute entfernt werden.

BESONDERE VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DIE ENTSORGUNG VON NICHT VERWENDETEN ARZNEIMITTELN ODER VON ABFALLMATERIALIEN, SOFERN ERFORDERLICH

AT/BE: Nicht verwendete Tierarzneimittel oder davon stammende Abfallmaterialien sind entsprechend der örtlichen/nationalen Vorschriften zu entsorgen.
THYMOVAR-Streifen dürfen nicht in Wasserläufe und Gewässer gelangen, da diese für Fische und andere Wasserorganismen gefährlich sind.

BE: Normalerweise können verbrauchte Streifen über den Hausmüll entsorgt werden.

DE: Nicht aufgebrauchte Tierarzneimittel und deren Abfallprodukte sind vorzugsweise bei Schadstoffsammelstellen abzugeben. Bei gemeinsamer Entsorgung mit dem Hausmüll ist sicherzustellen, dass kein missbräuchlicher Zugriff auf die Abfälle erfolgen kann. Tierarzneimittel dürfen nicht mit dem Abwasser bzw. über die Kanalisation entsorgt werden.
Das Tierarzneimittel darf nicht in Gewässer gelangen, da es eine Gefahr für Fische und andere Wasserorganismen darstellen kann.

GENEHMIGUNGSDATUM DER PACKUNGSBEILAGE

AT: Februar 2019
BE: Oktober 2019
DE: 24.01.2019

DE: Datum der Erteilung der Erstzulassung/Verlängerung der Zulassung:
15.11.2006 / 06.2011

WEITERE ANGABEN

Für Tiere.
Packungsgröße: Doppelbeutel mit 2×5 Plättchen (=10 Plättchen)

AT: Z. Nr.: 835495
Rezeptfrei, Abgabe: Apotheken, Drogerien und Imkereifachhandel (gem. §59 Abs 7a AMG).

BE: Zulassungsnummer für das Inverkehrbringen:
BE-V296947
Rezeptfrei

DE: Zul.-Nr.: 400966.00.00
Freiverkäuflich

Ch.-B.:/Verwendbar bis: siehe Aufdruck

vl3.2

BE FR

NOTICE

THYMOVAR

15 g plaquette pour ruche pour abeilles

1. NOM ET ADRESSE DU TITULAIRE DE L'AUTORISATION DE MISE SUR LE MARCHÉ ET DU TITULAIRE DE L'AUTORISATION DE FABRICATION RESPONSABLE DE LA LIBÉRATION DES LOTS, SI DIFFÉRENT

Andermatt BioVet GmbH; Franz-Ehret-Str. 18, 79541 Lörrach, Allemagne

2. DÉNOMINATION DU MÉDICAMENT VÉTÉRINAIRE

THYMOVAR; 15 g plaquette pour ruche pour abeilles

3. LISTE DE LA SUBSTANCE ACTIVE ET AUTRE(S) INGRÉDIENT(S)

THYMOVAR; se compose de plaquettes pour ruche, contenant chacune 15 g de thymol, une huile essentielle autorisée à usage alimentaire.

Une plaquette pour ruche contient:

Principe actif:
15 g thymol

FR: Excipient QSP 1 plaquette pour ruche

Forme pharmaceutique:
Plaquette pour ruche. Une éponge cellulosique en tissu imprégné (plaquette jaune de 50×145×4,3 mm)

4. INDICATION(S)

Traitement de la varroase de l'abeille (**FR:** *Apis mellifera*) due à *Varroa destructor*.
ATCvet code: QP 53 AX 22

5. CONTRE-INDICATIONS

Ne pas utiliser lorsque les températures maximales journalières **sont supérieures à 30 °C**.

6. EFFETS INDÉSIRABLES

Il arrive que les abeilles déplacent les réserves de nourriture situées directement sous les plaquettes. Le couvain trop proche de la plaquette (< 4 cm) pourrait être aussi déplacé par les abeilles.
Lors de températures élevées (supérieure à 30 °C) pendant le traitement il est possible de constater une légère perturbation de la colonie et une mortalité peu élevée du couvain et des abeilles peut apparaître.
Une diminution de la prise de la nourriture par les abeilles peut être observé lorsque la colonie est nourrie et traitée en méme temps.

Si vous constatez des effets indésirables graves ou d'autres effets ne figurant pas sur cette notice, veuillez en informer votre vétérinaire.

7. ESPÈCE CIBLE

Abeille *(Apis mellifera)*

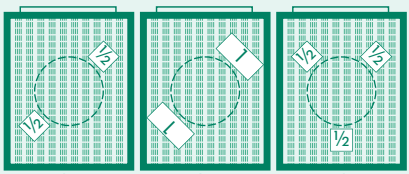
8. POSOLOGIE POUR CHAQUE ESPÈCE, VOIE ET MODE D'ADMINISTRATION

Posologie

Système de ruche	**BE:** Plaquettes de THYMOVAR **FR:** Nombre de plaquettes	
	1ère application	2ème application
Ruche à un corps	1	1
Ruche à deux corps	2	2
Dadant	1½*	1½*

*Les plaquettes peuvent être découpées avec des ciseaux.

Figure 1: Plan du placement des plaquettes dans une ruche vue de haut.



Ruche à hausse multiples Un corps | Ruche à hausse multiples Deux corps | Dadant

9. CONSEILS POUR UNE ADMINISTRATION CORRECTE

THYMOVAR contient du thymol, une substance volatile qui se sublime dans l'air selon la température. Lorsque le thymol est libéré, il y a alors une certaine concentration de vapeurs de thymol dans la ruche traitée. Ces vapeurs sont hautement toxiques pour les acariens varroas mais les concentrations ne sont pas assez élevées pour porter préjudice aux abeilles. Pour un contrôle optimal des varroas, il faut que les concentrations appropriées de vapeur de thymol soient maintenues dans le rucher pendant six à huit semaines.

Température:
La meilleure efficacité est obtenue lorsque les températures journalières maximales sont comprises entre 20 et 25 °C. L'efficacité du traitement diminue, si les températures moyennes pendant le traitement baissent en dessous de 15 °C.
Ne pas utiliser aux températures journalières maximales supérieures à 30 °C. Le traitement à des températures de plus de 30 °C cause une augmentation du stress et de la mortalité des abeilles et du couvain.

Période de traitement:
Le meilleur moment pour traiter avec THYMOVAR est le plus tôt possible après la dernière récolte de miel à la fin de l'été, aux températures recommandées. Dans un rucher, il est important de traiter toutes les ruches simultanément pour éviter des pillages.

Application:
Avant le traitement avec THYMOVAR retirer toutes les hausses à miel puis fermer ou remplacer le fonds des ruches, ouverts ou grillagés par des fonds pleins, sans ouvertures. Enfin, réduire le trou de vol à la taille normale.
Il est recommandé de procéder à une partie du nourrissement avant le traitement si l'infestation de varroas et les températures le permettent.
Commencer **la première application** du traitement en plaçant le nombre adéquat de plaquettes (pour le placement voir Fig. 1) sur le dessus des rayons de la chambre à couvain (chambre supérieure s'il y a deux chambres). Les plaquettes doivent être à proximité, mais cependant pas directement sur le couvain ouvert ou operculé (distance préférable > 4 cm).
Fermer la ruche en laissant de l'espace (environ 5 mm) entre les plaquettes et la couverture du rucher pour améliorer l'évaporation du thymol. Ne pas placer les feuilles de couverture en plastique directement sur les plaquettes.
Retirer le premier set de plaquettes THYMOVAR vides après **3–4 semaines**.

Commencer la **deuxième application** immédiatement avec un second set de plaquettes, en nombre adéquat et placées selon les dispositions montrées sur la Fig. 1. Retirer ces plaquettes lorsqu'elles sont usagées, après à nouveau **3–4 semaines**.
FR: Ne pas traiter avec le médicament plus de deux fois par an.

Nourrissement:
Ne jamais placer les plaquettes près d'un nourrisseur de sucre car cela réduirait l'absorption de nourriture par les abeilles.
Si le nourrissement avec du sucre stagne pendant l'application de THYMOVAR les colonies peuvent être nourries avant la seconde application, selon le modèle suivant: terminer la première application en retirant les plaquettes après 3 semaines, puis placer le nourrisseur à sucre dans le rucher, et achever le nourrissement avant de placer les plaquettes pour la seconde application.

Contrôle intégré des organismes nuisibles:
L'efficacité peut varier entre les colonies à cause des conditions de l'environnement (température, ré-infestations, etc.). THYMOVAR doit donc être utilisé comme un traitement parmi d'autres dans un programme de lutte intégrée. La chute des varroas doit être observée régulièrement.
Juste après la fin de la seconde application, placer un couvre-fond protégé d'un grillage sur le fond des ruches, et contrôlez la chute des acariens pendant une période de 2 semaines. Les ruches qui ont une chute moyenne supérieure à 1 acarien par jour doivent subir un traitement complémentaire en hiver ou printemps (de préférence avec une autre substance active).

10. TEMPS D'ATTENTE

Miel: Zéro jour.
BE: Ne pas utiliser avant ou pendant la miellée.
Au printemps suivant, ne pas extraire les rayons traités de la chambre à couvain.
FR: Ne pas utiliser le medicament juste avant et pendant la miellée.
Au printemps suivant, ne pas extraire les rayons de la chambre à couvain qui étaient présents pendant le traitement.

11. CONDITIONS PARTICULIÈRES DE CONSERVATION

Tenir hors de la vue et de la portée des enfants.

Ne pas conserver à une température supérieure à 30 °C.
Ne pas conserver au réfrigérateur. Ne pas congeler.
BE: Protéger des rayons directs du soleil.
FR: Conserver les sachets à l'abri de la lumière.

Aprés ouverture du conditionnement primaire: toutes les plaquettes contenues dans le sachet doivent être utilisées immédiatement et ne peuvent être conservées plus longtemps.

Ne pas utiliser après la date de péremption figurant au bord du sachet.

12. MISE(S) EN GARDE PARTICULIÈRE(S)

Eviter le contact direct avec la peau et les yeux. En effet, il y a un risque de dermatites de contact ou d'irritations de la peau ou des yeux. Dans le cas d'un contact cutané, laver soigneusement la partie affectée avec de l'eau et du savon. En cas de contact dans les yeux, rincer les yeux avec de grandes quantités d'eau courante, et demandez conseil à un médecin. L'apiculteur doit porter des gants imperméables et l'équipement de protection adéquat lorsqu'il manipule le produit.

L'utilisation d'un dosage plus élevé provoque un comportement impétueux de la colonie. De grandes quantités d'abeilles et de larves mortes (> 20) peuvent être trouvées devant le trou de vol. Pour normaliser le comportement de la colonie enlever les plaquettes qui sont en trop dans la ruche.

13. PRÉCAUTIONS PARTICULIÈRES POUR L'ÉLIMINATION DES MÉDICAMENTS VÉTÉRINAIRES NON UTILISÉS OU DES DECHETS DÉRIVÉS DE CES MÉDICAMENTS, LE CAS ÉCHÉANT

Les conditionnements vides et tout reliquat de produit doivent être éliminés suivant les pratiques en vigueur régies par la réglementation sur les déchets.
Normalement, les plaquettes utilisées peuvent être éliminées dans les poubelles. Le produit est dangereux pour les poissons et les autres organismes aquatiques. Il ne doit pas entrer en contact avec les cours d'eau.

14. DATE DE LA DERNIERE NOTICE APPROUVEE

BE: Octobre 2019
FR: 11/06/2019

15. INFORMATIONS SUPPLEMENTAIRES

BE: Numéro d'autorisation de mise sur le marché:
BE-V296947
Délivrance libre

FR: Numéro d'autorisation de mise sur le marché:
FR/V/8902611 9/2007
Classement du médicament en matière de délivrance: Sans objet.
Double sachet contenant deux fois 5 plaquettes pour ruche:
CIP Code: 679850 7
Code GTIN: 04260197990119
No de lot: voir au bord du sachet à droite.

vl6.2

BE NL

BIJSLUITER

THYMOVAR

BE: 15 g geprepareerd textiel plaatje voor honingbijen
NL: 15 g Thymol per geprepareerd textiel plaatje.

1. NAAM EN ADRES VAN DE HOUDER VAN DE VERGUNNING VOOR HET IN DE HANDEL BRENGEN EN DE FABRIKANT VERANTWOORDELIJK VOOR VRIJGIFTE, INDIEN VERSCHILLEND

Andermatt BioVet GmbH, Franz-Ehret-Str. 18, 79541 Lörrach, Duitsland

2. BENAMING VAN HET DIERGENEESMIDDEL

THYMOVAR, 15 g geprepareerd textiel plaatje voor honingbijen.
Thymol

3. GEHALTE AAN WERKZAME EN OVERIGE BESTANDDELEN

THYMOVAR is gemaakt m.b.v. cellulose (textiel) plaatjes waarin 15 g thymol is aangebracht, een etherische olie welke in de voedingsmiddelen industrie wordt toegepast.

Een plaatje bevat:

Actieve stof:
15 g thymol

Farmaceutische vorm:
Plaatje voor het gebruik in bijenkasten. Cellulose textielplaatje verzadigd (gele plaatjes van 50×145×4.3 mm)

4. INDICATIE

Behandeling van varroase op de honingbij door de Varroamijt.
ATCvet-code QP 53 AX 22.

5. CONTRA-INDICATIE

Dien de THYMOVAR niet toe wanneer de maximum dagtemperatuur boven de 30 °C is.

6. BIJWERKINGEN

Bijen kunnen het voer dat direct onder de plaatjes ligt weghalen. Broed dat te dicht onder de plaatjes (<4 cm) ligt kan ook weggehaald worden.
Een geringe agitatie van het volk en een minimale toename in de mortaliteit van het bijenbroed en van volwassen bijen tijdens de behandeling, kan bij hogere temperaturen optreden (Boven de 30 °C).
Een verminderde opname van voedsel kan optreden indien het voederen gelijktijdig met de behandeling plaatsvindt.
Indien u ernstige bijwerkingen of andersoortige reacties vaststelt die niet in deze bijsluiter worden vermeld, wordt u verzocht uw dierenarts hiervan in kennis te stellen.

7. DIERSOORT WAARVOOR HET DIERGENEESMIDDEL BESTEMD IS

Honingbij (Apis mellifera)

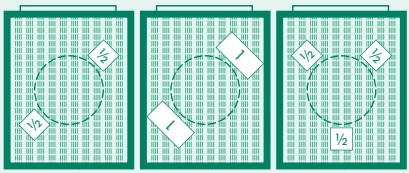
8. DOSERING VOOR ELKE DOELDIERSOORT, WIJZE VAN GEBRUIK EN TOEDIENINGSWEG

Dosering:

Kast type	THYMOVAR plaatjes	
	1e toediening	2e toediening
Grote kast / 1 kamer	1	1
Grote kast / 2 kamers	2	2
Dadant	1½*	1½*

*Plaatjes kunnen met een schaar in tweeën geknipt worden.

Figuur 1: Toediening van de plaatjes in de open kasten gezien van bovenaf.



9. AANWIJZINGEN VOOR EEN JUISTE TOEDIENING

THYMOVAR bevat Thymol, een vluchtige stof welke in de lucht verdampt afhankelijk van de temperatuur. Bij het vrijkomen van thymol wordt er een zekere dampconcentratie opgebouwd in de behandelde bijenkast. Deze dampen zijn zeer giftig voor Varroamijten, maar de concentraties zijn niet zodanig hoog dat de bijen worden beschadigd. Voor een optimale bestrijding, dient de juiste concentratie van thymol gedurende zes tot acht weken gehandhaafd te worden.

Temperatuur:
De beste werking wordt bereikt indien de maximum dagtemperatuur tussen de 20 °C en 25 °C is gedurende de behandeling. De werkzaamheid van het product neemt af indien de gemiddelde temperatuur beneden 15 °C komt.

Voer geen bestrijding uit bij maximum temperaturen boven de 30 °C.

Behandeling bij maximumtemperaturen boven de 30 °C leidt tot stress en sterfte bij de volwassen bijen en het broed.

Tijdstip van behandeling:
De beste tijd voor een THYMOVAR behandeling is direct na de laatste honingoogst aan het eind van de zomer bij de aanbevolen temperaturen. Behandel alle volken op de bijenstand op hetzelfde tijdstip om roverij te voorkomen.

Toediening:
Verwijder voorafgaand aan de THYMOVAR behandeling alle honingbakken, sluit open bodems en gaasbodems met een plankje of karton en verklein de vliegopeningen. Aanbevolen wordt om een gedeelte van de wintervoeding vóór de behandeling uit te voeren, indien de Varroabesmetting en de temperatuur laag zijn.

Begin met de **eerste toepassing** van een behandeling door het juiste aantal plaatjes (posities, zie fig. 1) bovenop de ramen van de broedkamer te leggen (van de bovenste bak, indien er twee bakken zijn). De plaatjes dienen dichtbij het broed , maar niet direct bovenop het open of gesloten broed gelegd te worden (gewenste afstand >4 cm).
Sluit de kast, waarbij er een ruimte van minimaal 5 mm tussen de dekplank en de plaatjes blijft. Plaats nooit plastic folie direct op de plaatjes. Verwijder de 1e serie van THYMOVAR plaatjes na 3–4 weken.

Begin de **tweede toepassing** direct met een nieuwe set plaatjes met het juiste aantal en posities, zoals getoond in fig. 1. Verwijder deze plaatjes wanneer ze uitgewerkt zijn aan het einde van de 2e serie van 3–4 weken.

Voeding:
Plaats de plaatjes nooit bij een voederbak, omdat dit de opname van de voeding tegenhoudt. Wanneer de combinatie van de suikervoeding en de toediening van THYMOVAR begint te stagneren, kunnen de volken voor de tweede toediening in de volgende volgorde gevoerd worden; beëindig de eerste toediening door de plaatjes na 3 weken weg te halen, plaats dan de voederbak in de kast en stop met de voeding voordat de plaatjes van de tweede behandeling toegediend worden.

Geïntegreerde bestrijdingsmethode:
De effectiviteit tussen volken kan varieren door de omgevingsfactoren (temperatuur, herbesmetting etc.). THYMOVAR dient daarom als een onderdeel van een geïntegreerd bestrijdingsprogramma toegepast te worden, waarbij de mijtval regelmatig gecontroleerd wordt. Plaats aan het eind van de tweede behandeling een stuk karton met telraampjes en een vaselinelaag onderin de kast en tel de mijtenval gedurende 2 weken. Herbehandel (bij voorkeur met een andere werkzame stof) die volken welke een gemiddelde mijtval van meer dan 1 mijt per dag hebben (d.m.v. een winter- of voorjaarsbehandeling).

10. WACHTTIJD

Honing: 0 dagen.
Niet toepassen gedurende of vlak voor de honingoogst.
Slinger geen broedramen van behandelde volken in het volgende voorjaar.

11. SPECIALE VOORZORGSMAATREGELEN BIJ BEWAREN

Buiten het bereik en zicht van kinderen bewaren.

Bewaren onder 30 °C.
Niet in de koelkast of de vriezer bewaren.
Tegen direct zonlicht beschermen.

Houdbaarheid na eerste opening van de container:
Na opening van de verpakking, dienen de plaatjes direct gebruikt te worden.
De plaatjes kunnen in de geopende verpakking niet meer bewaard worden.

Niet te gebruiken na de vervaldatum zoals vermeld op de rand van de dubbelverpakking.

12. SPECIALE WAARSCHUWING(EN)

In verband met mogelijke contactdermatitis en irritatie van de huid en ogen, dient direct huid en oogcontact vermeden te worden.
In het geval van huidcontact was de betrokken lichaamsdelen met water en zeep. In het geval van oogcontact spoel de ogen overvloedig met schoon stromend water en win medisch advies in.
Bij het toedienen van het product dient de bijenhouder ondoorlaatbare handschoenen te dragen en eveneens de gebruikelijke bescherming in acht te nemen.

Het gebruik van hogere doses dan de aanbevolen dosis kan tot afwijkend gedrag van het volk leiden. Een flink aantal dode bijen en larven (>20) kunnen dan voor de vliegopening van de kast gevonden worden. Verwijder het teveel aan plaatjes om het gedrag van het bijenvolk te normaliseren.

13. SPECIALE VOORZORGSMAATREGELEN VOOR HET VERWIJDEREN VAN NIET-GEBRUIKTE DIERGENEESMIDDELEN OF EVENTUELE RESTANTEN HIERVAN

Ongebruikte diergeneesmiddelen of restanten hiervan dienen in overeenstemming met de lokale vereisten te worden verwijderd.
Normaliter kunnen de plaatjes en de verpakkingen in de afvalcontainer gedaan worden.
Het product dient niet in de waterloop terecht te komen, aangezien dit gevaar kan opleveren voor vissen en andere waterorganismen.

14. DE DATUM WAAROP DE BIJSLUITER VOOR HET LAATST IS HERZIEN

BE: Oktober 2019
NL: 08 januari 2020

15. OVERIGE INFORMATIE

BE: Nummer van de vergunning voor het in de handel brengen:
BE-V296947

NL: REG NL 10330

KANALISATIE

VRIJ

Uitsluitend voor diergeneeskundig gebruik.

vl6.2

ES

PROSPECTO

THYMOVAR

15 g. tira para abejas melíferas

1. NOMBRE O RAZÓN SOCIAL Y DOMICILIO O SEDE SOCIAL DEL TITULAR DE AUTORIZACIÓN DE COMERCIALIZACIÓN Y DEL FABRICANTE RESPONSABLE DE LA LIBERACIÓN DE LOS LOTES, EN CASO DE QUE SEAN DIFERENTES

Andermatt BioVet GmbH; Franz-Ehret-Str. 18; 79541 Lörrach; Alemania

2. DENOMINACIÓN DEL MEDICAMENTO VETERINARIO

THYMOVAR, 15 g tira para abejas melíferas.
Timol.

3. ESPECIFICACION DE LA SUSTANCIA ACTIVA Y OTROS INGREDIENTES

THYMOVAR está formulado en tiras que contienen 15 g de timol, un aceite esencial apto para uso alimenticio.

Cada tira contiene:

Sustancia activa: 15 g. de timol

Forma farmacéutica:
Tira para colmenas. Tela esponjosa de celulosa medicada (plaqueta amarilla de 50×145×4.3 mm).

4. INDICACIONES

Tratamiento de la varroasis de las abejas melíferas causada por el ácaro varroa.
Código ATCvet: QP 53 AX 22

5. CONTRAINDICACIONES

No usar cuando la temperatura diurna exterior máxima es **superior a los 30 °C**.

6. REACCIONES ADVERSAS

Puede suceder que las abejas desplacen las reservas de alimentos que se encuentran debajo de las tiras. La cría que se encuentra demasiado cerca de la tira (<4 cm) podría también ser desplazada por las abejas.

Si durante el tratamiento subiera la temperatura (superior a 30 °C) puede llegar a constatarse una pequeña perturbación en la colmena y aumentar levemente la tasa de mortalidad de la cría y de las abejas. Las abejas pueden llegar a reducir su alimentación si se las alimenta al mismo tiempo que se hace el tratamiento.
Si observa cualquier efecto de gravedad o no mencionado en este prospecto, le rogamos informe del mismo a su veterinario.

7. ESPECIE DE DESTINO

Abeja melífera *(Apis mellifera)*

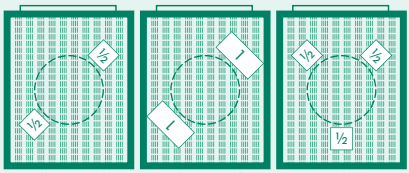
8. POSOLOGÍA PARA CADA ESPECIE, VÍA Y FORMA DE ADMINISTRACIÓN

Posología

Sistema de colmena	Esponja de THYMOVAR	
	Primera aplicación	Segunda aplicación
De varios pisos (1 cámara)	1	1
De varios pisos (2 cámaras)	2	2
Dadant	1½*	1½*

*Las tiras se pueden cortar con tijeras.

Figura 1: Colocación correcta de las tiras en una colmena vista desde arriba.



Colmena de varios pisos Una cámara | Colmena de varios pisos Dos cámaras | Dadant

9. CONSEJOS PARA UNA ADMINISTRACION CORRECTA

THYMOVAR contiene timol, una sustancia volátil que se sublima en el aire dependiendo de la temperatura. Al liberarse la sustancia, se crean concentraciones de vapor de timol en la colmena tratada. Estos vapores son altamente tóxicos para los ácaros varroa pero la concentración no es suficientemente elevada para afectar a las abejas. Para un control óptimo, debe mantenerse la concentración adecuada de vapor de timol durante 6 a 8 semanas.

Temperatura:
Se logra una eficacia óptima cuando la temperatura diaria máxima durante el tratamiento es de 20 °C a 25 °C. La eficacia del tratamiento disminuye si la temperatura promedio durante el tratamiento cae por debajo de 15 °C.
No realizar el tratamiento si la temperatura exterior supera los 30 °C. El tratamiento a temperaturas elevadas causa un aumento del estrés y de la mortalidad de las abejas adultas y de la cría.

Cuando realizar el tratamiento:
El mejor momento para realizar el tratamiento con THYMOVAR es tan pronto como sea posible después de la última cosecha de miel, al final del verano y a la temperatura recomendada.
Realizar el tratamiento simultáneamente en todas las colmenas de un apiario para evitar el pillaje.

Aplicación:
Antes de comenzar el tratamiento con THYMOVAR retirar todas los cuadros de alzas, cerrar o reemplazar todos los fondos abiertos o perforados por fondos macizos y reducir la tabla de vuelo hasta llegar al tamaño de piquera normal. Se recomienda realizar parte de la alimentación antes del tratamiento, siempre que la infestación de varroa y la temperatura lo permitan.

Comenzar la primera aplicación del tratamiento colocando la cantidad adecuada de tiras (ver posiciones en la figura 1) encima de los cuadros de la cámara de cría (si hubiera dos cámaras, en la cámara de cría superior). Las tiras deben colocarse cerca, pero no directamente sobre la cría abierta u operculada (distancia recomendada >4 cm).

Cerrar la colmena dejando un espacio (unos 5 mm) entre las tiras y el techo para mejorar la evaporación del timol. No colocar el envoltorio plástico directamente sobre las tiras.
Retirar la primera serie de plaquetas de THYMOVAR consumidas después de 3–4 semanas.

Comenzar inmediatamente la segunda aplicación con una nueva serie de tiras en la cantidad y posiciones apropiadas, de acuerdo a la Figura 1. Retirar las tiras consumidas después del segundo periodo de aplicación de 3–4 semanas.

Alimentación:
No colocar jamás las tiras cerca de un alimentador de azúcar ya que puede reducir la alimentación.
Si la alimentación con el azúcar comienza a estancarse durante el tratamiento con THYMOVAR, se puede alimentar a las colonias antes de la segunda aplicación de acuerdo a la siguiente secuencia: terminar la primera aplicación retirando las tiras después de tres semanas y colocar el alimentador de azúcar en la colmena. Terminar la alimentación antes de colocar las tiras de la segunda aplicación.

Gestión Integrada de Plagas:
La eficacia de la gestión puede variar entre las diferentes colonias dependiendo de las condiciones del entorno (temperatura, reinfestación, etc.) Por lo tanto, debe usarse THYMOVAR como uno de los diferentes tratamientos en el marco de un programa de gestión integrada de plagas y debe controlarse regularmente la caída de varroa. Inmediatamente después de la segunda aplicación, colocar un separador perforado y adhesivo en el fondo de la colmena y controlar la caída de ácaros durante dos semanas.
Las colmenas que tienen un promedio de caída superior a un acaro por día, deben someterse de nuevo a tratamiento en invierno o primavera (preferentemente con otra sustancia activa).

10. TIEMPO DE ESPERA

Miel: cero días.
No usar antes ni durante el periodo de recolección de las abejas (melada).
No retirar los tratados de la cámara de cría durante la primavera siguiente al tratamiento.

11. PRECAUCIONES ESPECIALES PARA EL ALMACENAMIENTO

Mantener fuera del alance y de la vista de los niños.

Conservar a temperatura inferior a 30 °C.
No refrigerar ni congelar. Proteger de la congelación.
Proteger de la luz directa del sol.

Período de validez después de abierto el envase:
Deben usarse todas las tiras del paquete inmediatamente y no podrán volverse a almacenar.

No usar después de la fecha de caducidad que figura en el envase.

12. ADVERTENCIAS ESPECIALES

Evitar el contacto con la piel y los ojos, puede causar dermatitis de contacto e irritación.
Si ocurre un contacto con la piel, lavar cuidadosamente el área afectada con agua y jabón. En caso de contacto con los ojos, lavar con abundante agua corriente y pedir asesoramiento medico.
Al manipular el producto el apicultor debe usar guantes impermeables así como los equipos de protección habituales.

La utilización de tiras en mayor cantidad que la recomendada puede producir un comportamiento impetuoso por parte de la colonia y pueden encontrarse abundantes abejas y larvas muertas (>20) en la entrada de la colmena. Para normalizar el comportamiento de la colonia se deberá retirar el exceso de tiras.

13. PRECAUCIONES ESPECIALES PARA LA ELIMINACION DEL PRODUCTO NO UTILIZADO O DESHECHOS, SI LOS HUBIERA.

Cualquier medicamento veterinario no utilizado o sus residuos deben ser eliminados de acuerdo con la normativa local.
Por lo general, las tiras y sus envoltorios se eliminan como si fueran residuos domésticos.
No deben tirarse las tiras de THYMOVAR en flujos de agua ya que puede ser peligroso para los peces y otros organismos acuáticos.

14. ULTIMA FECHA DE APROBACION DEL PROSPECTO

Mayo 2019

15. INFORMACION ADICIONAL

Uso veterinario

Numero de autorización para su comercialización: **1962 ESP**

Código Nacional: 576271.5

Representante:
Hifarmax SRL,
C/Hartzenbusch, 17 Bajo - Izqda.
28010 Madrid
España.

v5.2

PT

FOLHETO INFORMATIVO PARA:

THYMOVAR
15 g placa para colmeia de Abelha do mel

1. NOME E ENDEREÇO DO TITULAR DA AUTORIZAÇÃO DE INTRODUÇÃO NO MERCADO E DO TITULAR DA AUTORIZAÇÃO DE FABRICO RESPONSÁVEL PELA LIBERTAÇÃO DO LOTE, SE FOREM DIFERENTES

Andermatt BioVet GmbH; Franz-Ehret-Str. 18; 79541 Lörrach; Alemanha

2. NOME DO MEDICAMENTO VETERINÁRIO

THYMOVAR; 15 g placa para colmeia de abelhas do mel.
Timol.

3. DESCRIÇÃO DA(S) SUBSTÂNCIA(S) ATIVA(S) E OUTRA(S) SUBSTÂNCIA(S)

O medicamento veterinário é formulado em placas para colmeias, cada uma contendo 15 g de timol, um componente de óleos essenciais autorizados em suplementos alimentares.

Uma placa para colmeia contém:

Substância ativa:
15 g timol

Forma farmacêutica:
Placa esponjosa para colmeia.
Tela esponjosa de celulose medicada (placa de pasta seca amarela de 50×145×4,3 mm)

4. INDICAÇÃO (INDICAÇÕES)

Tratamento da varroose na abelha do mel provocada pelo ácaro varroa.
Código ATCvet: QP 53 AX 22

5. CONTRAINDICAÇÕES

Não administrar quando a temperatura máxima durante o dia for superior a 30 °C.

6. REAÇÕES ADVERSAS

As abelhas podem remover alimento diretamente debaixo da placa. As larvas e as ninfas demasiado próximas da placa de medicamento veterinário (<4 cm) serão também removidas.
Pode ocorrer uma ligeira agitação da colónia e um aumento mínimo na mortalidade das larvas, ninfas e adultas durante o tratamento a temperaturas altas (superiores a 30 °C). Pode ocorrer redução na aceitação da alimentação, se ela tiver lugar na mesma altura do tratamento.

Caso detete efeitos graves ou outros efeitos não mencionados neste folheto, informe o médico veterinário.

7. ESPÉCIES-ALVO

Abelhas do mel *(Apis mellifera).*

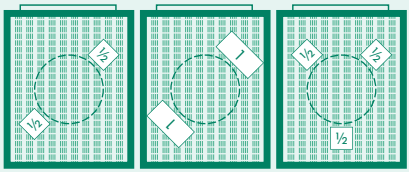
8. DOSAGEM EM FUNÇÃO DA ESPÉCIE, VIA(S) E MODO DE ADMINISTRAÇÃO

Posologia

Sistema de colmeia	Placa de esponja de THYMOVAR	
	Primeira aplicação	Segunda aplicação
De vários andares (1 câmara)	1	1
De vários andares (2 câmaras)	2	2
Dadant	1½*	1½*

*As placas de esponja podem cortar-se com tesouras.

Figura 1: Colocação correta das placas do medicamento numa colmeia vista de cima



Colmeia de vários andares *Uma câmara* | Colmeia de vários andares *Duas câmaras* | *Dadant*

9. INSTRUÇÕES COM VISTA A UMA UTILIZAÇÃO CORRETA

O medicamento veterinário contém timol, uma substância volátil que se sublima no ar dependendo da temperatura. Neste processo, as concentrações de vapor de timol aumentam nas colmeias tratadas. Estes vapores são altamente tóxicos para os ácaros varroa mas as concentrações atingidas não são suficientemente altas para lesar as abelhas. Para um ótimo controlo, as concentrações de vapor de timol devem ser mantidas durante seis a oito semanas.

Temperatura:

A mais alta eficácia é atingida quando as temperaturas durante o dia se encontram entre os 20 °C e os 25 °C durante o tratamento. Ocorre redução da eficácia do produto se a temperatura média cair abaixo dos 15 °C durante o tratamento.

Não administrar se as temperaturas exteriores forem superiores a 30 °C. O tratamento a temperaturas superiores a 30 °C conduz a um aumento do stress e da mortalidade das abelhas adultas, das larvas e das ninfas.

Altura propícia ao tratamento:

A melhor altura para o tratamento com o medicamento é assim que seja possível **após a última cresta** no final do Verão nas temperaturas recomendadas. Tratar todas as colmeias do apiário ao mesmo tempo para evitar comportamentos de roubo.

Aplicação:

Antes do tratamento com o medicamento veterinário, remover todos os quadros das alças, tapar ou substituir aberturas ou perfurações que existam na base da colmeia, e reduzir a tábua de voo (entrada da colmeia) para o seu tamanho normal.

Recomenda-se que parte da alimentação seja realizada antes do tratamento, se a infestação por varroa e a temperatura o permitirem.

Iniciar a **1ª aplicação** de um tratamento pela colocação do número apropriado de placas do medicamento veterinário (posições mostradas na fig. 1) em cima dos favos da câmara de nidificação (se existirem duas câmaras, colocar na câmara de nidificação superior). As placas deverão ser colocadas na proximidade, mas não diretamente sobre favos de nidificação abertos ou operculados (distância recomendada >4 cm).

Fechar a colmeia, assegurando-se de que existe um espaço livre (aproximadamente 5 mm) entre as placas do medicamento veterinário e a cobertura para melhorar a evaporação do timol. Não colocar o invólucro plástico diretamente nas placas do medicamento veterinário.

Remover o 1º conjunto de placas do medicamento consumidas após **3–4 semanas**.

Começar a **segunda aplicação** imediatamente com novas placas colocadas em posição e número apropriados, como mostra a Fig.1. Remover as placas quando estas estejam gastas, ou seja, no final do segundo período de aplicação de **3–4 semanas**.

Alimentação

Jamais colocar placas do medicamento perto de um comedouro de açúcar, uma vez que esse procedimento pode reduzir a alimentação.

Se a alimentação com açúcar começar a estagnar, as colónias podem ser alimentadas antes da 2ª aplicação na seguinte sequência: terminar a 1ª aplicação removendo as placas do medicamento depois das 3 semanas passadas, colocar então o comedouro de açúcar na colmeia e terminar a alimentação antes da inserção das placas da 2ª aplicação.

Gestão integrada de pragas

A eficácia pode variar entre colônias devido às condições ambientais (temperatura, reinfestação, etc.). O medicamento veterinário deverá assim ser utilizado entre outros ao abrigo de um programa de Gestão Integrada de Pragas, e a morte dos ácaros regularmente monitorizada. Logo após a 2ª aplicação, colocar um separador perfurado de/ou com material que provoque adesão na base da colmeia e controlar a queda de ácaros durante 2 semanas. Voltar a tratar (preferencialmente com outro princípio ativo) as colónias individuais onde a média de queda de ácaros tenha sido superior a 1 ácaro por dia (tratamento de Inverno ou Primavera).

10. INTERVALO DE SEGURANÇA

Mel: zero dias.
Não usar durante a cresta.
Não extrair favos tratados da câmara de nidificação na Primavera seguinte.

11. CONDIÇÕES ESPECIAIS DE CONSERVAÇÃO

Manter fora da vista e do alcance das crianças.
Conservar a temperatura inferior a 30 °C.
Não refrigerar ou congelar. Evitar a congelação.
Proteger as saquetas da luz solar direta.
Não administrar depois de expirado o prazo de validade indicado no bordo da saqueta.
Prazo de validade após a primeira abertura do recipiente: todas as placas devem ser imediatamente utilizadas após abertura o invólucro e não podem ser armazenadas.

12. ADVERTÊNCIAS ESPECIAIS

Deve ser evitado o contacto direto com a pele e com os olhos, devido à possibilidade de dermatite por contacto e irritação da pele e dos olhos. Em caso de contacto com a pele, lavar totalmente a área afetada com água e sabão. Em caso de contacto direto com os olhos, lavar completa e cuidadosamente com uma grande quantidade de água corrente limpa e procurar ajuda médica. Durante o manuseamento e administração do medicamento devem ser utilizadas luvas impermeáveis e equipamento de proteção individual específico de apicultura.

A administração de uma dosagem superior à recomendada pode provocar comportamento exaltado da colónia. Poderão eventualmente encontrar-se abundantes abelhas e larvas mortas (>20) em frente à entrada da colmeia. De modo a normalizar o comportamento da colónia deve remover-se o excesso de placas da colmeia.

13. PRECAUÇÕES ESPECIAIS DE ELIMINAÇÃO DO MEDICAMENTO NÃO UTILIZADO OU DOS SEUS DESPERDÍCIOS, SE FOR CASO DISSO

Qualquer medicamento veterinário não utilizado ou os seus desperdícios devem ser eliminados de acordo com os requisitos locais. As placas e os pacotes do medicamento podem ser descartados como lixo doméstico.

O medicamento veterinário não deve ser eliminado nos cursos de água, porque pode constituir perigo para peixes e outros organismos aquáticos.

14. DATA DA ÚLTIMA APROVAÇÃO DO FOLHETO INFORMATIVO

Janeiro de 2020

15. OUTRAS INFORMAÇÕES

Apenas para uso veterinário.
AIM nº: 083/01/08RFVPT
É possível que não sejam comercializadas todas as apresentações.

v5.2